



Niederschrift über die 6. öffentliche Gemeinderatssitzung vom 22. September 2022

Einladung vom 14. September 2022

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anwesende:

Verwaltung:

Bürgermeister Kindel
Frau Lorenz , Protokollführerin

Zuhörer 7

Presse -----

Gemeinderäte:

Asal, Bauer, Büchler, Gottschall, Heine, Lorenz, Dr. Mattes, Schneider, Dr. Seelmann-Eggebert
und Zähringer

Frageviertelstunde

TOP 1

Blutspenderehrungen

TOP 2

Energiekrise – Information und Sachstand

- a) Fachtechnischer Umbau des Feuerwehrgerätehauses für die Ersatzstromversorgung; Beratung und Beschlussfassung
- b) Anschaffung eines Notstromaggregates; Beratung und Beschlussfassung

Top 3

Verschiedenes

- a) Bekanntgaben
- b) Anfragen und Anregungen des Gemeinderates

BM Kindel begrüßt die Anwesenden zur sechsten Sitzung im Jahr 2022 und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Frageviertelstunde

Elternvertreter aus der Selzenstraße und der Waldstraße begrüßen, dass die Alte Straße zwischen Au und Merzhausen nun endlich grundsaniert wird. Das hat aber leider zur Folge, dass die Straße für drei Monate komplett gesperrt wird und weder Fuß- noch Radverkehr möglich ist.

Ihnen als Eltern von Schulkindern, welche täglich in die Hexentalschule müssen, macht Sorgen, dass die Kinder über die Straße entlang der L122 ungeschützt den schnell fahrenden Autofahrern ausgesetzt sind und damit durchaus die Gefahr von Unfällen besteht.

Sie schlagen deshalb vor, dass sich die Gemeinde dafür einsetzt, dass während der Bauzeit

- a) vorübergehend ein Zebrastreifen im Bereich der Schloßbergbrücke angebracht wird oder
- b) bei der Querungshilfe im Unterdorf eine temporäre Baustellenampel errichtet wird, damit die Kinder gefahrlos die Straße queren können und
- c) das Tempolimit zwischen Au und Merzhausen auf 40 km/h herabgesetzt wird.

Sowohl Gemeinderäte als auch Bürgermeister haben Verständnis für die Sorgen der Eltern und die Verwaltung wird über die Straßenbehörde die Anregungen der Eltern weiterleiten und die Gemeinde Merzhausen um Unterstützung bitten, da das Tempolimit auf Merzhauser Gemarkung gefordert wird.

TOP 1

Blutspenderehrungen

Wortmeldungen: keine

Sachverhalt:

„Schenke Leben, Spende Blut“ das sagt schon alles, worauf es ankommt. Und dass dies sehr wichtig ist, zeigt allein die Tatsache, dass täglich bis zu 14.000 Blutspenden in Deutschland in Kliniken für Patienten und Unfallopfer benötigt werden.

Für jeweils 10maliges unentgeltliches Blutspenden werden heute Hildegard Zähringer und Katharina Gulde geehrt.

BM Kindel überreicht beiden die Ehrennadel in Gold, verliest die Verleihungsurkunde und überreicht zur Stärkung eine Flasche Wein.

Die Anwesenden bekräftigen das ehrenamtliche Engagement mit großem Applaus.

TOP 2

Energiekrise – Information und Sachstand

- a) Fachtechnischer Umbau des Feuerwehrgerätehauses für die Ersatzstromversorgung; Beratung und Beschlussfassung
- b) Anschaffung eines Notstromaggregates; Beratung und Beschlussfassung

Beratungsvorlagen: ja, Anlage der Niederschrift

Befangenheit: nein

Wortmeldungen: GRte Dr. Seelman-Eggebert, Lorenz, Bauer, Schneider, Asal, Dr. Mattes

Sachverhalt:

BM Kindel erläutert den Sachverhalt wie in der Beratungsvorlage dargestellt.

Um ein Notstromaggregat anschließen zu können, muss der fachtechnische Umbau im Feuerwehrgerätehaus vorgenommen werden.

Parallel dazu sollte auch die Stromeinsparung im Fokus stehen. Deshalb hat die Verwaltung mit Elektrikern Kontakt aufgenommen und ein Angebot für diese Arbeiten angefordert.

Der Verwaltung liegt nur ein Angebot vor, da es momentan ohnehin sehr schwierig ist, einen Fachbetrieb für diese Art der Arbeiten zu bekommen.

Vom Gremium ist angemahnt worden, dass die Kosten für die Umrüstung auf LED Beleuchtung doch sehr hoch seien. Aber mit Blick auf den Sparaspekt und auch die Tatsache, dass der Elektriker für die Umbauarbeiten schon vor Ort ist, sollte das Gesamtpakt umgesetzt werden.

Bezüglich der Anschaffung eines Notstromaggregates liegen dem Gremium ebenfalls die Argumente und Angebote über die Beratungsvorlage vor.

Auf Nachfrage, weshalb nicht doch Fördermittel beantragt und dann erst beschafft werde führt BM Kindel aus, dass der Zeitpunkt für die Antragstellung bereits überschritten und für 2022 nicht mehr möglich ist. Auch bei einer Antragstellung 2023 ist nicht gewährleistet, dass die Gemeinde in den Genuss von Fördermitteln gelangt und dann noch lange Lieferzeiten abwarten muss, da erst beschafft werden darf, wenn eine Förderzusage gegeben ist.

Im Übrigen ist das jetzt vorliegende günstigste Angebot noch unter dem Betrag für ein Aggregat mit Fördermitteln. Und was ausschlaggebend ist, auch sofort lieferbar.

Auch ist man davon abgekommen, ein zapfwellenbetriebenes Aggregat zu beschaffen, da die Belastung für den antreibenden Schlepper zu groß ist.

Grundsätzlich spricht sich das Gremium für beide Maßnahmen aus und fasst folgenden **einstimmigen Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe

- a) für den fachtechnischen Umbau des Feuerwehrgerätehauses / Bauhof durch die Firma Elektro Burgert zum Angebotspreis von brutto 11.260,00 €
- b) der Umrüstung der Beleuchtung für Feuerwehr und Bauhofgebäude ebenfalls durch die Firma Elektro Burgert zum Angebotspreis von brutto 3.713,00 €
- c) und der Anschaffung eines Notstromaggregat für die Ersatzstromversorgung des Feuerwehrgerätehauses mit Bauhof mit einer Leistung von 40 KVA über die Firma Wetzels zum Angebotspreis von 27.000 € zu.

Da im laufenden Haushalt nicht alle Mittel zur Verfügung stehen, beschließt der Gemeinderat auch die notwendigen überplan- und außerplanmäßigen Ausgaben für diese Maßnahmen.

Über die Energiekrise informiert BM Kindel im Allgemeinen und verweist auch auf die in der Beratungsvorlage zum Sachstand formulierten Ausführungen.

In einer „Task Force“ haben die Verwaltung und Vertreter der Fraktionen bereits Eckpunkte erarbeitet, wie in den kommenden Monaten in der Gemeinde und den gemeindeeigenen Liegenschaften Energie eingespart werden kann. Maßstab ist dabei auch die von der Bundesregierung erlassene „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (Kurzfristenergieversorgungsmaßnahmenverordnung) vom 26.08.2022.

Die darin festgelegten Temperatureinschränkungen für die verschiedenen Räume werden in den kommenden Monaten umgesetzt, werden mit den Vereinen und dem Kindergarten kommuniziert.

Hierfür hat eine Begehung mit der Heizungsfachfirma im Bürgerhaus stattgefunden. Bezüglich der Einsparung bei der Straßenbeleuchtung wird in der kommenden Woche über ED-Netze eine Prüfung stattfinden, in wieweit diese heruntergefahren oder sogar ganz ausgeschaltet werden kann.

Hinsichtlich der Weihnachtsbeleuchtung will man mit gutem Beispiel vorangehen und nur noch den Baum vor dem Rathaus beleuchten. Die Lichterhäuser werden nicht zusätzlich beleuchtet und die „kleine Beleuchtung“ vor dem Rathaus soll beschränkt werden auf die Zeit von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

Das Gremium unterstützt diese Vorgehensweise und nimmt zustimmend davon Kenntnis

Top 3

Verschiedenes

a) Bekanntgaben

BM Kindel gibt bekannt, dass

- zum 31.03.2022 1.501 Einwohner in Au gezählt worden sind.
- die Nachbarschaftshilfe 2021 wieder 406 Einsatzstunden erbracht hat. BM Kindel bedankt sich bei allen Helfenden für ihr Engagement.
- der Gutachterausschuss die Bodenrichtwerte für die Gemeinde Au geregelt hat und aufgrund der sehr angehobenen Werte viele Anfragen an die Verwaltung gerichtet werden. Auskünfte kann diese vor Ort nicht erteilen, dazu kann beim Gutachterausschuss in Müllheim nachgefragt werden. Sofern sich ein Grundstückseigentümer benachteiligt fühlt, hat er die Möglichkeit des Einspruchs oder ein Einzelgutachten auf seine Kosten einzuholen.
- bezüglich der Radschnellwegeverbindung die Gemeinde Au die Fortführung über die Ortsmitte entlang der L122 nach Merzhausen und dann auch über den Ehrenmattenweg vorgeschlagen hat.
- wie bereits in der Frageviertelstunde erwähnt, die Alte Straße zwischen Au und Merzhausen saniert wird und dazu eine Vollsperrung erforderlich ist.
- immer mehr Asylsuchende auch in Baden-Württemberg aufgenommen und verteilt werden. 2022 sind das bisher 130.000 Menschen gewesen, mehr als 2015. Die Landespolitik bezeichnet die Situation als Herkulesaufgabe und insgesamt besorgniserregend eskalierend. Personen aus der Ukraine werden nach der Ankunft in den Landeaufnahmestellen sofort den Landkreisen überstellt, so dass die Liegenschaften des Landkreises mit 98% Geflüchteter aus der Ukraine ausgelastet sind, Vermutlich stehen dem Landkreis im Oktober 400 weitere Plätze zur Verfügung.
Auch die Gemeinde Au muss mittelfristig mit erhöhten Zuweisungen rechnen. Derzeit sind 22 Personen in Au untergebracht 4 davon in privatem Wohnraum und eine 6köpfige Familie in Horben. Bis Ende des Jahres werden noch 2 Zuweisungen erfolgen. Die

Unterbringungskapazitäten beschränken sich auf Räumlichkeiten in der Dorfstr. 22 a und evtl. eine Umbelegung in der Wohnung im UG des Rathauses. Als Optionen sind jetzt Aufrufe im Amtsblatt nach Wohnraum aber auch die Möglichkeit, ukrainische Flüchtlinge kurzfristig im Kirchensaal unterzubringen, angedacht: Hier steht die Anschaffung eines Sanitärcontainers im Raum, der ca. 25.000 € zuzüglich Anschlüsse und Fundament kosten würde. Auch andere mögliche Containerstandorte müssen geprüft werden, so z.B. am Blumenacker, in der Ortsmitte oder der Bushaltestelle Selzentraße, wo Wasser und Abwasser sowie Strom bereits vorhanden sind.

Hier werden die Kosten für die Unterbringung von 8 Personen incl. Küche und Sanitär auf ca. 160.000 € beziffert.

Die Verwaltung schlägt nun vor, dass das weitere Vorgehen und die Weichenstellung für die Aufnahme in 2023 vom Gremium zur Kenntnis genommen wird. Die Fraktionen sollen sich über das künftige Vorgehen abstimmen und an die Verwaltung Rückmeldung geben.

Eine erweiterte Arbeitsgruppe (z.B. erweiterter Ältestenrat) soll Entscheidungsbefugnis erlangen, damit rasch gehandelt werden kann und gegebenenfalls die Abstimmung bzw. Festlegung des weiteren Vorgehens mittels Eilentscheidungen über Beschlüsse im Umlaufverfahren erfolgen kann.

- die Stelle des Hauptamtsleiters m/w/d nun über das Portal der Hochschulen Kehl und Ludwigsburg ausgeschrieben worden ist und demnächst auch in den umliegenden Amtsblättern veröffentlicht wird.
- am vergangenen Wochenende das bereits 2019 beschaffte GWL-2 geweiht und an die Feuerwehr offiziell übergeben worden ist.
- am 27.09.2022 die Vereinsvorständebesprechung stattfindet und
- am 20.10.2022 die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung geplant ist.

b) Anfragen und Anregungen der Gemeinderat

GR Dr. Mattes fragt nach, ob die Gemeinde Verbesserungsvorschläge für den Busfahrplanwechsel im Dezember einbringen kann.

Besonders der abendlich nur stündliche Takt bereitet ihm Sorgen.

BM Kindel ist gerade im Hinblick auf die Sanierung der Hexentalstraße in Merzhausen mit der RVF im Gespräch. Nach dem nun keine Vollsperrung erfolgt, kann auch der ÖPNV, wenn auch nur eingeschränkt, erhalten bleiben.

Das bedeutet allerdings auch, dass während der Bauphase in den Abendstunden ab 21.30 Uhr nur noch eine stündliche Anbindung ab Paula-Modersohn-Platz möglich ist.

Des Weiteren fragt er nach, ob sich die Verwaltung mit dem Erlass einer Katzenschutzverordnung, wie bereits in Ehrenkirchen geschehen, befasst hat.

Hier teilt BM Kindel mit, dass eine solche Verordnung nur Sinn macht, wenn die Umsetzung und Kontrolle gewährleistet ist. Dies sieht er als schwierig an, will aber in Ehrenkirchen nachfragen, wie die Gemeinde die Kontrollen handhabt.

Au, den 23.09..2022



Kindel
Bürgermeister

Mitzeichnung der Niederschrift nach
§ 38 Abs. 2 GemO:



Juliane Lorenz
Protokollführerin



Büchler



Gottschall